

Die Zukunft ist digital

Hochfunktionelle Software-Lösungen sind zu wichtigen Instrumenten bei der täglichen Arbeit für Hausverwalter und Makler geworden. Die Pandemie gilt als maßgeblicher Treiber dieser Entwicklung.

Die Digitalisierung hat in der gesamten Branche in den letzten Jahren stark zugenommen, auch schon vor der Pandemie. Jetzt ist der Druck natürlich noch größer geworden“, analysiert Markus Wuratschek, Geschäftsführer von IMV Immobilien. Was Wuratschek hier anpreist, zeigt die Entwicklung im gesamten Hausverwaltungsbereich: Ob Akquise, Controlling, Büroorganisation, Vertrieb, Vermietung, Jahresabrechnung bis hin zum Digitalmarketing und zu webbasierten Funktionen. Die Nachfrage nach spezifizierter Immobilienverwaltungssoftware ist in den vergangenen Monaten enorm gewachsen. Und das nicht ohne Grund: Schließlich bieten innovative, webbasierte Software-Tools und mobile Apps für Handy und Tablet viele Vorteile und Lösungen im Arbeits- und Prozessablauf eines Immobilienmak-

lers und Hausverwalters. Nicht nur sich bei Anbietern von Hausverwaltungssoftware wie CONTACT-EDV, ansonsten eher IMV Immobilien um, es sind einige Grundaspekte klar erkennbar: Moderne Makler Software ist intuitiv, selbstlernend und bietet einen großen Mehrwert in Richtung Zeit- und Kostenersparnis beim Objektmanagement. „Die Herausforderung liegt darin, sich wiederholende Aufgaben zu automatisieren, Prozesse zu vereinfachen und so weit wie möglich vorzubereiten, um dem Makler mehr Zeit für das Wesentliche zu verschaffen“, sagt André Doran von Justitium. Der Fokus bei der Entwicklung neuer Software-Programme liegt deshalb in erster Linie auf der Verbesserung der Kundenbeziehung eines Immobilienmaklers.

Reichtes Spektrum

Das inhaltliche Spektrum neuer, digitaler Lösungen ist breit gefächert: So ist es beispielsweise möglich, neue Immobilien auf verschiedenen Plattformen, Firmenwebseiten und Social-Media-Kanälen zu veröffentlichen. In Zeiten von Social-Distancing und Lockdowns ist es zudem von großem Vorteil, wenn Programme mit Grad-Bündelung und virtuelle Besichtigungen von Objekten ermöglichen und gleichzeitig auf diversen Plattformen und Windows übertragen können. Aber auch die digitalisierte Rechnungswirtschaft mit Hausabrechnung, Versicherungs-, Schlichtstellen- oder Bank-, Finanzamt usw. zählt zu den Vorteilen einer multidimensionalen Software. „Erlauben Arbeiten die einzelne Sache nach sämtlichen Daten sowie einen Gesamtüberblick über diese betreuenden Objekte und Kunden zu haben“, so lautet ein maßgeblicher Wettbewerbsvorteil, betont Markus Wuratschek. IMV, so Wuratschek, habe schon vor der Pandemie stark auf die Digitalisierung gesetzt. Seit drei Jahren gibt es die Onlineplattformen für Kunden auch als Smartphone-App. Bereits seit 2017 werden bei IMV alle Rechnungen elektronisch verschickt. Übergabe und Nachnahme sowie Hausübergaben werden mit dem Tablet protokolliert.

Ortsunabhängig

„Der Digitalisierungsboom wird sich mit Sicherheit fortsetzen“, ist Nora Kahlig von CONTACT-EDV überzeugt. Bei der „multidimensionalen Software“ CONTHAUS zählt das Unternehmen österreichweit bereits an die 3.000 Installationen. Die Corona-Pandemie, so Kahlig, wirke dabei wie ein „Brandbeschleuniger“, der nach smarten Tools verlange. Besonders gefragt sind jene Anwendungen, die die Prozessabläufe möglichst mobil und ortsunabhängig machen. Mo-



biles, papierloses Arbeiten sowie vereinfachte, kontaktfreie Kommunikation – vom Homeoffice aus mit Eigentümern, Mietern, Professionisten, Versicherungen usw. – „rechnen“ sich am Ende des Tages – sowohl im Zeitbudget als auch bei den finanziellen Mitteln.

Zukunftsvisionen

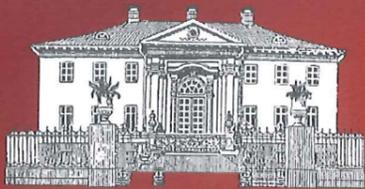
Verlässlichkeit, Mobilität, einfache Bedienbarkeit: So lassen sich jene drei grundlegenden Aspekte bei der Hausverwaltungssoftware zusammenfassen, die zu den primären Anforderungen zählen und eine gute Passbarkeit und Zukunftssicherheit versprechen. Wohin wird der Weg bei der Hausverwaltungssoftware führen? „Online-Kundenportale werden sicher in ihren Funktionen stark weiterentwickelt

werden, vergleichbar mit Telebanking“, sieht Markus Wuratschek in die mittelfristige Zukunft. Weitere Schrittmöglichkeiten zwischen unterschiedlichen Programmen sollen die Folge sein. Und

die Verwaltungssoftware wird aller Voraussicht nach noch mehr in den täglichen Workflow der UserInnen integriert werden, von der Veranlagung mit der Telefonanlage bis hin zur Verfügbarkeit von Objektdaten online – better „JAV“.

Die Zukunft ist digital. Darüber sind sich alle Experten einig. Denn smarte und automatisierte Systeme erleichtern nicht nur den täglichen Arbeitsprozess, sondern verbessern auch die Vermarktung und den Weiterverkauf einer Immobilie. Ein Win-win-Effekt – auf allen Ebenen.

www.kontakt.at



CONTHAUS
Immobilien system

...besondere Zeiten – unsere Antwort:
CONTHAUS MULTIDIMENSIONAL

Webportal mit Ticketsystem
für Eigentümer, Mieter,
Professionisten

dynamisch & effektiv

durchgängige
APPS

mobil

dezentrales Arbeiten

Wünsche offen?

conthaus@kontakt.at

38 Jahre Qualität
www.CONTHAUS.at